

Einzelnenpreise: die einseitige Zeitungs- oder deren Raum aus demselben 20 Pf., von 10 bis 25 Pf., sonstige Anzeigen 30 Pf. Im Vorauszahlung: die Zeitungs- oder deren Raum aus demselben 100 Pf., sonstige Anzeigen 120 Pf. Nach dem Aussehen der Zeitungs- oder deren Raum aus demselben 100 Pf., sonstige Anzeigen 120 Pf. Nach dem Aussehen der Zeitungs- oder deren Raum aus demselben 100 Pf., sonstige Anzeigen 120 Pf.

Wiesbadener

Bezugspreis: 3: Wiesbaden (Post) 1.90 Pf. monatlich 40 Pf., vierteljährlich 1.20 Pf., halbjährlich 2.40 Pf., jährlich 4.80 Pf. Ausland: 40 Pf., vierteljährlich 1.20 Pf., halbjährlich 2.40 Pf., jährlich 4.80 Pf. Ausland: 40 Pf., vierteljährlich 1.20 Pf., halbjährlich 2.40 Pf., jährlich 4.80 Pf.

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feiertunden, Kochbrunnengeister, Der Landwirt, Kassauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel.

Verleger: 199 u. 819. Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Mauritiusstraße 8. — Berliner Redaktionsbüro: Flottwellstraße 12, Berlin W. Sprechstunden 5 bis 7 Uhr.

Nr. 151.

Freitag, den 2. Juli 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe umfasst 14 Seiten.

## Das Neueste vom Tage.

„Zeppelin I“ vor Biebrach.

Mittel-Biebrach, 2. Juli. Der Regen hat aufgehört und auch der Wind ist völlig abgeklaut, aber das Wetter scheint noch immer zweifelhaft. Das Barometer ist zwar beständig, zeigt aber keine Reizung zum Steigen. Das Luftschiff „Zeppelin I“ liegt ruhig auf seinem Unterplatz. Heute morgen waren nur vereinzelte Leute dort anzutreffen. Die Haltung der Offiziere und Mannschaften, die wieder Quartiere bezogen haben, ist vorzüglich; sie leisten in der Ertragung von Strapazen und Entbehrungen geradezu außerordentliches. Die Offiziere und Mannschaften sind nunmehr bereits 77 Stunden fast ununterbrochen Wind und Wetter ausgesetzt, davon 74 Stunden auf dem Landungsplatz. Dem Luftschiff sieht man den Einfluss der langen rauen Zeit nicht an. Die Fürsorge der Offiziere für die Befestigung des Luftschiffes und für die Mannschaften der Luftschiffswache verdient volle Anerkennung. Major Sperling und Hauptmann von George sind bald abwechselnd, bald zusammen immer auf der Landungsstelle. Der Major brachte noch am frühen Abend den Steuermann und die Monteur im Automobil in ihre Quartiere und empfahl sie der besonderen Fürsorge der Wacheleute. Bereits um 2 Uhr früh war Hauptmann von George wieder im Automobil vor dem Gasthaus zum „Nöcker“, um die Mannschaften noch rechtzeitig zum Aufbruch zur Landungsstelle abzuholen, da es gerade regnete und darum von einem Ausfluge abgesehen wurde. Er befahl ihnen, vorerst weiter zu ruhen, sich aber alarmbereit zu halten. Er selbst fuhr darauf auf die Höhe und hielt seitdem Wache bei dem Luftschiff.

Mittel-Biebrach, 2. Juli, 8.45 Uhr morgens. Von neuem hat ein starker Regen eingesetzt. Die Luftfahrt ist auf weiteres verschoben und die Weiterfahrt wird nicht eher angetreten, als bis das Luftschiff völlig ausgetrocknet ist.

Auf dem Rhein gefahren.

Düsseldorf, 2. Juli. Unterhalb der Rheinbrücke faherte ein Segelboot infolge starken Windes. Ein Insasse erkrankte, der zweite wurde demüthlos am Land gebracht.

Ein Student als Mörder.

London, 2. Juli. Gestern Abend schoß hier ein indischer Student auf den Obersten vom indischen Amt, William Curzon-Middleton, und tötete ihn. Alsdann gab er auf einen Arzt aus Shanghai, namens Galloway, Schüsse ab. Der Student wurde verhaftet. Man fand zwei geladene Revolver und einen Dolch bei ihm.

## Der Himmel im Juli.

Von Dr. E. Günter.

Die Sonne steigt im Juli in ihrer Bahn abwärts, jedoch so langsam, daß die entsprechende Abnahme der Tageslänge nur etwa eine Stunde beträgt. Am Himmel tritt die Sonne im Anfang des Monats in das Sternbild der Zwillinge ein, durchwandert es und steht am Ende des Monats bereits im Zeichen des Krebses.

Am 10. Juli abends finden wir südlich vom Zenit das große Sternbild des Herkules und nördlich vier kleine Sterne in einem Quadrat stehend, sie bilden den Kopf des Drachen. Westlich vom Zenit steht der absehbare große Wagen; seine Hinterräder verbinden wir durch eine gerade Linie und verlängern sie dann etwa sechs-mal um sich selbst, sie trifft den Polarstern. Diesen Namen trägt er, weil er sehr nahe (in einer Entfernung von nur wenig mehr als einer Halbmondbreite) am Pol des Himmels steht, d. h. demjenigen Punkte, in dem die verlängerte gedachte Umdrehungsachse der Erde das Himmels-gewölbe schneidet. Der Polarstern ist der Deich-stern des kleinen Wagens, der eine dem großen Wagen äußerst ähnliche Konstellation zeigt, nur ist die Figur an sich kleiner und die Sterne schwächer. Zwischen den beiden Wagen windet sich der Körper und der Schwanz des Drachen, dessen Kopf wir schon am Zenit getroffen hatten, hindurch. Der hellste Stern dieses Bildes liegt genau auf der Verbindungslinie der Deichsterne der zwei Wagen. Am den Meridian, die Nord-Südrichtung, zu fixieren, wenden wir unseren Blick nach dem nördlichen Horizont, dort glänzt die helle Kapella, der Hauptstern des Fuhrmanns; von ihr ausgehend zieht der Meridian über den Polarstern durch den Drachenkopf nach Süden, wo er den hellsten Stern im Ophiuchus trifft.

Der Hauptstern der Milchstraße steigt bei Kapella aus dem Horizont empor, ein zweiter kleinerer Zweig erhebt sich etwas östlich; an der Verlängerungslinie liegt der Perseus, über ihm die Cassiopeja in Gestalt eines W. Hier ist die schmalste Stelle der Milchstraße, sie begrenzt das Sternbild des Cepheus, der von ihr bis zum kleinen Wagen hinreicht. Am südlichen Himmel

## Mittelmeermacht des Dreibundes.

Eine Rundgebung von weittragender Bedeutung erfolgte soeben von der österreichischen Regierung an die italienische. Das Wiener Kabinett verständigte in einer Note das römische, daß die Verstärkung der kaiserlichen und königlichen Flotte Österreichs und Ungarns nicht gegen Italien gerichtet sei. Es wurde ferner ausgesprochen, daß die italienischen und österreichischen Dreadnoughts, die eine Seemacht von acht Schiffen der ersten Klasse neben der bisherigen Flotte aufweisen werden, in der Lage sein dürften, im Mittelmeer ein maritimes Uebergewicht des Dreibundes herzustellen. Für Deutschland, das durch die Vereinigung der gesamten englischen Flotten in der Nordsee und durch kriegerische Reden der englischen Marine- und Seerführer, wie jetzt wieder von Lord Roberts und Lord Roberts, bedroht wird, ist das Emporkommen der Mittelmeerflotte seiner beiden Verbündeten von höchstem Werte. England wird nicht dauernd wie hypnotisiert auf die deutschen Kriegsschiffe an der Nord- und Ostsee fixiert bleiben, sondern es wird erkennen, daß der Suez-Kanal für seine Weltmeerherrschaft viel wichtiger ist als der Kanal und Kattegat. Der ewige Ruf der Engländer nach dem „Zwei-Mächte-Standard“ regt nur die anderen Seemächte zur Vergrößerung ihrer Flotten an, wie die Kammerbeschlüsse in Italien und Österreich-Ungarn lehnen.

In Italien fanden die maritimen Vorlagen der Regierung die lebhafteste Zustimmung des Parlamentes und des Volkes. Das Ministerium erklärt, daß das italienische Königreich nunmehr daran gehen werde, seine Flotte nach dem Vorbild der übrigen Seemächte auf den „Dreadnought“-Standpunkt zu stellen. Bis zum Jahre 1912 will Italien seine 20 000 Tonnen-Division fertig haben. Es wird dann über einen Flottenbestand von 20 Schlachtschiffen, darunter 4 der Dreadnought-Klasse, verfügen. Für Österreich-Ungarn hat eine so erhebliche italienische Seemacht zwar eine doppelte Bedeutung, denn wie der verfloßene Winter mit seinen bosnischen und serbischen Fragen gelehrt hat, bestehen in Italien starke Strömungen gegen das österreichische Vordringen auf der Balkanhalbinsel. Die dreibündigen Politik Tritonis hat aber über alle Gegnerschaft den vollständigen Sieg davongetragen, und da das Bestreben Österreichs, wie die obige Rundgebung lehrt, auf eine Verständigung und ein Bündnis-treues Einbernehmen mit Italien gerichtet ist, so steht die Verlängerung des Dreibundes sicher zu erwarten.

finden wir den Schwan, ein großes Kreuz aus hellen Sternen gebildet, der hellste an der Spitze des Kreuzes heißt Deneb. In der Nähe dieses Sterns teilt sich die Milchstraße wiederum in zwei Äste, die getrennt zum südlichen Horizont herabsteigen. Unter dem Schwan bemerken wir leicht den Adler, die drei hellsten Sterne stehen in gerader Linie. Ebenso ist, etwas höher wie der Adler südlich vom Schwan, die kleine aber markante Sterngruppe des Delphin kaum zu verfehlen.

Am westlichen Rande der Milchstraße, in der Nähe des Schwans, liegt die Leier. Neben Vega, dem hellsten Stern dieses Bildes, stehen noch drei kleinere; der oberste von ihnen mag als Bräutigam für gute Augen gelten, die erkennen müssen, daß er aus zwei Sternen besteht. Ein gutes Fernrohr zeigt jeden dieser beiden Sterne noch doppelt. Steigen wir am westlichen Rande der Milchstraße von der Leier an abwärts, so durchqueren wir den Herkules und den Ophiuchus und gelangen dann dicht über dem Horizonte zu einem prächtigen Sternbild, dem Skorpion, mit dem rot leuchtenden Antares. An den Herkules schließt sich westlich die Krone an, sie ist leicht an ihrer Gestalt zu erkennen; sechs helle Sterne bilden einen nach dem Zenit geöffneten Bogen. Kehren wir wieder zum großen Wagen zurück und verfolgen die geträumte Deichsilllinie; sie führt uns auf einen lebhaften rot gefärbten Stern, Arktur im Bootes, während unter der Deichsilllinie die Jagdhunde und noch tiefer das Haar der Berenice, eine gestirnte Sterngruppe, liegen.

Die Phasen des Mondes treten an den folgenden Terminen ein: Mittags am 3. Vollmond, am 10. morgens Leibes Viertel, am 17. mittags Neumond und am 25. mittags erstes Viertel.

Merkur ist Morgens und gelangt am 7. in seine größte westliche Entfernung von der Sonne. Obwohl er zu dieser Zeit 3/4 Stunden von der Sonne aufsteht, wird es schwer halten, ihn in der hellen Morgendämmerung aufzufinden. Etwas günstiger gestalten sich die Sichtverhältnisse bei der Venus, die erst nach 9 Uhr abends untergeht. Am 27. steht sie nur eine Halbmondbreite nördlich von Regulus, dem hellsten Stern im Löwen. Mars geht schon um 11 Uhr abends auf und ist an der Grenze von Wassermann und

Achternhals Latenpolitik, die in dem Thron-erben, Erzherzog Franz Ferdinand, eine harte Stütze findet, ist nach dem Gelingen der Land-Operationen auf die Großmacht-Stellung Österreichs zur See gerichtet. Die Entwicklung der Verhältnisse im europäischen Orient und im östlichen Mittelbecken ist unerschöpflich. Es macht die Wahrscheinlichkeit, daß eine österreichisch-ungarische Flotte dort in einigen Jahren große Aufgaben zu lösen haben wird. In Wien wird angekündigt, daß die nächste Delegations-Sitzung unter dem Reich hoher Marineforde-rungen stehen wird. Die Flottenverwaltung hat beschlossen, daß bereits im vorigen Jahre angekün-digte Schiffsbauprogramm in Form eines Flotten-planes vorzulegen und die erste Rate für die Kiel-legung eines 12 000 Tonnen-Schiffes nachzu-suchen. Die Einbringung eines Flottengesetzes nach deutschem Muster ist in Österreich aus dem Grunde nicht möglich, weil jede Dele-gation nur für die in ihrer Sitzungsperiode ge-stellten Forderungen einzutreten hat und nur für die von ihr gemachten Bewilligungen haftet. Nach dem Beispiel Englands muß der Ausbau der öster-reichischen Flotte gemäß den jeweiligen Bedürf-nissen geregelt werden. Bis zum Jahre 1913 sollen aber die großen Schiffsbauten ausgeführt sein.

Die österreichische Marine von heute besitzt nur drei Kriegsschiffe von je 10 000 Tonnen, drei von 8000 Tonnen und drei bereits in den neun-ziger Jahren gebaute von 5000 Tonnen. Als neues und bestes Material sind 3 Schlachtschiffe von je 14 000 Tonnen im Bau. Das ist nicht viel an Seemacht des großen Doppelstaates. Bei aller Anerkennung für die gute Ausführung der Schiffe ist mit dieser, an Zahl kleinen Flotte, wenig zu machen. Von jetzt ab aber haben die Werften an der Adria umfangreiche Arbeiten zu verrichten. Ob es möglich ist, die neuen großen Bauten ausschließlich mit Hilfe der inländischen Industrie auszuführen, ist eine Frage, die noch der Lösung harret. Zwei von den neuen großen Schiffen sollen auf der ungarischen Werft in Fiume gebaut werden. Auch soll die ganze Schiffs-ausrüstung bis auf die schwere Artillerie im un-garischen Lande hergestellt werden. Da die un-garische Industrie also stark an dem Flottenbau interessiert ist, so scheint es leicht, daß ungarische Parlament für die notwendigen Bewilligungen zu gewinnen. Die ungarische Krise dürfte bis zum Herbst, wenn die Flottenpläne des Marine-ministers Montecuccoli auf die Tagesordnung gelangen, beendet sein. Da die englischen, ita-lienischen und österreichisch-ungarischen Dread-nought-Bauten zugleich mit den deutschen im Jahre 1812 zur Ausführung gebracht sein sollen, so ist damit eine recht deutungsreiche Jah-reszahl gegeben.

den Fischen zu finden, an seiner roten Farbe erkennt man ihn leicht. Jupiter im Löwen geht bereits um 10 Uhr abends unter. Eine Stunde später geht Saturn im Sternbild der Fische auf. Die ganze Nacht hindurch sichtbar ist Uranus im Skorpion.

Wegen seines tiefen Standes kann er in un-seren Breiten nur im Fernrohr gefunden werden, obwohl er unter günstigen Umständen eben noch mit freiem Auge erkannt werden kann. Das Alter-tum und Mittelalter wußte nichts von der Existenz dieses Planeten. Ein Zufall führte ihn im Jahre 1781 in das Fernrohr Herschels, der mit dieser Entdeckung seinen Ruhm begründete. Herschel bemerkte, daß der neue Stern seinen Ort unter den Fixsternen veränderte und hielt ihn daher zunächst für einen Kometen, bis der große Mathematiker Laplace an der Hand der Beob-achtungen zeigte, daß es sich hier um einen neuen Planeten handelte, der sich in nahezu kreisförmiger Bahn um die Sonne bewegte, und zwar drehte er zu einem vollen Umlauf etwa 84 Jahre. Seine Bahn konnte sehr bald mit großer Genau-igkeit bestimmt werden, da Uranus von älteren Astronomen mehrfach als Fixstern beobachtet wor-den ist; ja es zeigte sich, daß einer dieser Astro-nomen den Uranus an seiner Bewegung als Pla-neten hätte erkennen müssen, wenn er seine Beob-achtungen sorgfältig berechnet hätte.

Im Fernrohr erscheint Uranus als ein kleines Scheibchen, auf dem auch mit der stärksten Ver-gößerung Einzelheiten mit Sicherheit nicht be-merkt werden konnten. In Wirklichkeit ist sein Durchmesser etwa viermal größer als der Erd-durchmesser und seine Entfernung von der Sonne ist über 19 mal größer als die Entfernung der Erde von der Sonne. Eine Reise von der Erde nach dem Uranus mit einem Schnellzuge würde immerhin mehr als 3000 Jahre dauern, während das Licht, das in jeder Sekunde 40 000 Meilen durchläuft, nur etwa 2 1/2 Stunden braucht, um von der Sonne nach dem Uranus zu gelangen. Das Spektroskop zeigt, daß seine Oberflächeneigenschaf-ten ähnlich wie bei seinem Nachbarplaneten Jupiter und Saturn ist, insbesondere scheint er ebenfalls von einem Wolkenschleier umgeben zu sein; desgleichen hat er eine ziemlich dichte At-mosphäre. Dagegen ist die Dichte des Planeten

## Rundschau.

### Die Alterszulagen der Lehrer.

Um die Volksschullehrer und Lehrerinnen tun-lichst bald in den Genuß der ihnen nach dem neuen Lehrerbefoldungsgesetze zustehenden er-höhten Bezüge zu setzen, sind, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt, dem Vernehmen nach die Re-gierungen vom Herrn Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten im Einverständnis mit dem Herrn Finanzminister ermächtigt worden, in allen Fällen, in denen es nach Lage der bis-herigen Befoldungsverhältnisse keinem Zweifel unterliegt, daß der Lehrer (die Lehrerin) sich den Bestimmungen des neuen Gesetzes unterwer-fen wird, schon jetzt die erhöhten Alterszulagen aus der Alterszulageliste zunächst für das Rech-nungsjahr 1908 nachzuschlagen.

## Deutscher Reichstag.

272. Sitzung vom 1. Juli.

Am Bundesratssitzung von Rheinbaben und Sydow. Auf der Tagesordnung steht die 3. Lesung des

### Brauksteuer-Entwurfes.

Die Kommission hat den in der Vorlage zur Verhandlung gestellten Staffeltarif in der Fas-sung der Vorlage angenommen.

Abg. Behner (Ztr.): Meine Freunde und die Mehrheit der Kommission waren der Mei-nung, daß das Bier sehr wohl die Wechsellasten von 100 Millionen tragen kann. Bayerische Mit-glieder meiner Partei meinen dagegen, daß man den Satz der

### Mehrbelastung auf Bier

wohl auf 80 Millionen herabsetzen könne. Ver-schiedene Anträge würden noch von seiner Partei zum § 8 des Gesetzes eingebracht werden. Red-ner erörtert sodann noch einige andere Abän-derungsanträge, auf die sich das Zentrum ge-eignet habe.

Abg. Weber (Natl.) führt aus: Die Bier-steuer soll eine Verbrauchssteuer sein, keine Ge-werbesteuer. Dann sei es aber unbedingt erfor-derlich, daß die Steuer abgewälzt werden könne auf die Konsumenten und dazu bedürfe es wie-der einer geeigneten

### Staffelung der Steuerhöhe

je nach dem Umfange des Braubetriebes. So wie der Staffeltarif jetzt vorgeschlagen werde, müsse er nach Ansicht der National Liberalen die Gefahr einer Konzentration des Braugewerbes nach ver-stärken, wiederum zum Schaden der mittleren und kleinen Betriebe. Seine Freunde würden daher eine anderweitige Staffelung vorschlagen.

selbst auffällig niedrig, sie ist nämlich etwa gleich der des Wassers.

Uranus hat vier Monde, zwei von ihnen, Titania und Oberon, sind bereits Herschel; die beiden anderen, Ariel und Umbriel, wurden von Bessel mit einem Niefenreflektor unter dem außerordentlich reinen Himmel von Malta ent-deckt. Die beiden letzteren Satelliten gehören zu den schwierigsten Objekten am ganzen Himmel, ihre Durchmesser betragen kaum mehr als 100 Kilometer und nur in wenigen Fernrohren kön-nen sie wegen ihrer Lichtschwäche gesehen werden. Für die theoretische Astronomie sind die Uranus-monde von besonderem Interesse, weil ihre Be-wegung im ganzen Sonnensystem einzig dasthet. Die Satelliten der übrigen Planeten bewegen sich nämlich in der Äquatorebene ihres Zentralkör-per, die wiederum gegen die Ekliptik, die Bahn der Erde um Sonne nur wenig geneigt ist. Die Uranusmonde hingegen umlaufen ihren Planeten in einer Ebene, die zu der Uranusbahn senkrecht steht. Daher liegt die Vermutung nahe, daß auch der Uranusäquator senkrecht zur Bahnebene des Planeten steht. Neptun, der äußerste Planet ist der Beobachtung nicht zugänglich, er hält sich in unmittelbarer Nähe der Sonne auf. Ebenso wie man in neuerer Zeit die Existenz eines trans-neptunischen Planeten zu erweisen sucht, war man besonders im 19. Jahrhundert bemüht, einen intramerkuriellen Planeten zu finden.

Run zeigt in der Tat die Bewegung des Mer-kur Unstimmigkeiten, die ganz zweifellos auch heute noch nicht erklärt sind. Natürlich müßte man diese Störungen zunächst der Einwirkung eines Körpers zuschreiben, der sich dann zwischen Merkur und der Sonne bewegen würde. Wenn ein solcher Planet existierte, so müßte man ihn des öfteren vor der Sonnenscheibe vorbeiziehen sehen, und in der Tat fehlt es auch nicht an sol-chen Beobachtungen. Indessen hielten alle diese Beobachtungen einer schärferen Kritik nicht stand, vergeblich wurde versucht, aus ihnen eine Bahn des „Bulkan“, wie man diesen vermeintlichen Planeten schon gelaufen hatte, zu berechnen.

Die neueste Zeit extrahierte den positiven Be-weis, daß größere Körper zwischen Merkur und Sonne nicht existieren. Da man nämlich während einer totalen Sonnenfinsternis die Sterne ebenso









# Wiesbadener Fremdenbuch.

**Hotel Adler Badhaus,**  
Langgasse 42, 44 u. 46.  
Howitz, Hauptmann a. D., Neuss — Rettig II, Himbach.  
**Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16.**  
Rubens, Fr. m. Tochter, Barmen — Lippmann, Fr., Landsberg — Lewin, Fr. m. 2 Kindern, Wilna — Cohn m. Fr., Bromberg — Csato, Prof., Budapest — Bresky m. Fr., Berlin — Bertalan m. Fr., Ungarn.  
**Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6.**  
Stierhof m. Fr., München.  
**Bayerischer Hof, Delaspéstr. 4.**  
Börner, Lehrer, Eitelborn.  
**Hotel Berg, Nikolastrasse 17.**  
Leiner, Köln — Stockmann, Fabrikant, Kilsbach — Suchowski, Marineoffizier, m. Fr., Russland — Sax, Köln.  
**Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.**  
Homberg, Schweden — Westblad, Schweden — Berry-Harding, London — Schleicher, Darmstadt — Kanis, Fr., Breslau.  
**Zwei Böcke, Häfnergasse 12.**  
Herold m. Fr., Neustadt a. Aisch — Wagner, Neustadt — v. Auw, Fr., Düsseldorf — Steinbrück, Friemar.  
**Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10.**  
Kurbert, Fr., Senftenberg — Glaser, Fr., Breddin — Hohner, Fabrikant m. Fr., Trossingen — Klose, Frankfurt.  
**Hotel Burghof,**  
Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32.  
Hartey m. Fr., Breslau — Nelson, Berlin — Amert, Berlin — Schey, Berlin.  
**Central-Hotel, Nikolastrasse 43.**  
Pohl, Fr., Berlin — Itallie m. Schwester, Amsterdam — Eggers, Prof., New York — Eggers, Fr., New York.  
**Hotel Christmann, Michelsberg 7.**  
Rahms, Strassburg.  
**Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.**  
Wiesner m. Fr., Dresden — Baum, Niederolm.  
**Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 13.**  
Michelelt, Fr., Köln — Hegermann, Fr., Bottrop.  
**Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30.**  
Klingenbrink m. Fr., Kaiserslautern — Koblasa m. Fr., Potsdam.  
**Hotel Einhorn, Marktstr. 32.**  
Müller, Darmstadt — Schmitz, Rent., Berlin — Merten, Journalist, Leipzig — Classen, Fr., Königswinter.  
**Englischer Hof, Kranzplatz 11.**  
Schreyer, Paris — Pfeiffer, New York.  
**Hotel Eppe,**  
Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring.  
Schneider, Worms.

**Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1.**  
Schulz, Frankfurt — Lendle m. Fam., Fürth — Brand, Berlin — Haas m. Fr., Frankfurt — Hassert, Pastor m. Fr., Kallies — Borchardt, Fr., Eberswalde.  
**Europäischer Hof, Langgasse 32.**  
Marschal, München — Brand m. Fr., Berlin — Bürgin, Fr., Pforzheim — Franken, Fr., Bedburg — Adler, Berlin.  
**Frankfurter Hof, Webergasse 37.**  
Kahl, Berlin — Yersch, St. Katharina.  
**Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3.**  
Vieth, Fr., Ludwigshafen — Vieth, Fr. u. Fr., Dessau — Altmeyer, Fr., Zwickel.  
**Hotel Grether, Museumstr. 3.**  
Petit, Generalkonsul m. Fr., Lübeck — Luhn, Barmen — Heitmann, Vlotho.  
**Grüner Wald, Marktstrasse 10.**  
Adler m. Fr., Grünstadt — Peiseler m. Fr., Remscheid — Bock m. Fam., Berlin — Langer m. Fr., Liegnitz — Berom m. Fr., Süchteln — Kehrle m. Fr., Bern.  
**Hotel Hahn, Spiegelgasse 15.**  
Wistnietzki, Elberfeld.  
**Hansa-Hotel, Nikolastr. 1.**  
Vollmer, Lütz.  
**Hotel Happel, Schillerplatz 4.**  
Frank, Würzburg — Falk m. Fr., Stettin — Sellborn, Hamburg — Pries, Hamburg.  
**Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 19.**  
v. Beaulieu, Direktor m. Fr., Celle.  
**Hotel Holländischer Hof, Rheinbahnstrasse 5.**  
Baldus, Fabrikant, Hachenburg — Küppers m. Fr., Rheidt — Worms m. Fr., Rheidt.  
**Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr.-Platz 1.**  
Ivanoff, Fr., Wilna — v. Kraschewitsky, Exzell. Fr. m. Bed., Petersburg — van der Cruye, Fr., Brüssel.  
**Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 16.**  
v. Liebenau, Exzell., Fr. m. Bed., Berlin.  
**Hotel Krug, Nikolastr. 23.**  
Strauch, Köln — Kadlitz m. Fr., Minona — v. Heybowitz, Kriminalkommissar, Bromberg — Böing m. Tochter, Ems — Löwy, Kantor, München — v. Amdel, 2 Fr., Nymegen — Wilms, Bochum — Kubecka, Prof., Essen — Braun m. Fr., Aachen.  
**Weisse Lilien, Häfnergasse 8.**  
Stech, Jr., Rent., Schönwalde.  
**Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.**  
Haupt, Landau — Alton m. Fr., Dublin — v. Blochhausen, Baron u. Baronin m. Bed., Schloss Bistingen — Scholz, Oberst m. Fr., Mülheim (Ruhr) — v. Geuser, Dr. m. Fam., Wien — Dekker, Hardineveld — Silbermann, Rent., Köln — Sack m. Fr., Bamberg.

**Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,**  
Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.  
Roth, Ludwika — Hoosmans, Düsseldorf — Schieffer, Fr., Köln — Földiak, Budapest — Aders m. Fr., Elberfeld.  
**Hotel National, Taunusstr. 21.**  
Frantzen, Dr. med., Hülz — Frantzen m. Fr., Hülz.  
**Hotel Prinz Nicolas, Nikolastr. 23-31.**  
Beetz-Dubois, Fr., Hannover — Schmidt, Trier — Poth, London — van Koswitz, Fr. m. Kammerjungfer, Dessau — Nurrenbach, Fr., Berlin.  
**Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.**  
Kirstein m. Fr., Mülhausen i. E. — Herzberger, München — Manz, Stuttgart — Mayer, Metzinger.  
**Prof. Pagenstechers Klinik,**  
Elisabethenstrasse 1.  
Deibert, Mainz — Gillespie, Generalmajor, Washington.  
**Palast-Hotel, Kranzplatz 3 u. 5.**  
Nicholl, Fr., London — Wood, Fr., London.  
**Pariser Hof, Spiegelgasse 9.**  
Donders, Sterkrade — Kolm, Fr., Berlin.  
**Zur guten Quelle, Kirchgasse 3.**  
Bautz, Audenschiede.  
**Hotel Ouisiana,**  
Parkstr. 3 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.  
de Roorda, Fr. Rent., Brüssel — Logau Fay, Fr., New York — Schuyler, Fr., New York.  
**Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16.**  
Bergansky, Dr. med. m. Fr., Hassow — Voss m. Mutter, Opladen — Gysink m. Fr., Amsterdam — van Kuyk m. Fr., Amsterdam — Gerling m. Fr., Elberfeld.  
**Hotel Reichspost, Nikolastrasse 16-18.**  
Bücher m. Fr., Calbe — den Boer, Gouda — Andresen, Tierarzt m. Fr., Wessellburn — Bertelsmann, Amtsgerichtsrat m. Fam., Molsheim — Neufeld, Gewerberat m. Fam., Arnberg — v. Kobbé, Düsseldorf — Kuhlbars m. Fam., Erstein — Herberger m. Fr., Augsburg — Kenter, Pfarrer, Weidenau — Dugo, New York.  
**Rhein-Hotel, Rheinstr. 16.**  
Kistemaker m. Fr., s'Gravenhage — van Doodewart m. Fam., s'Gravenhage — van Erkelens m. Fr., Nymegen — van Henkel m. Fr., Nymegen — Auerbach, Advokat Dr., Lemberg — Vries m. Fr., Berlin.  
**Ritters Hotel u. Pension, Taunusstr. 45.**  
Vogelbrück m. Fr., Langenberg.  
**Römerbad, Kochbrunnengasse 7.**  
Mattisohn, Fr., Berlin — Wünschmann m. Fr., Dresden — Kornblum, Gleiwitz.  
**Hotel Rose, Kranzplatz 7, 9 u. 11.**  
Berti, Exzell., Minister, Rom — Hopfen, Rittmeister, Saarburg — Lomschakow, Prof.,

Petersburg — van Wessem, Bürgermeister m. Fr., Geldermalsen — Daverveldt m. Fr., Antwerpen — Smith-Jorrien, Lady, Aldershot — v. Mechtwart, Fr., Budapest — Wallach m. Fam., New York — Duff m. Fr., Washington.  
**Weisses Ross, Kochbrunnengasse 2.**  
Liese, Fr., Kassel — Klinger, Fr., Leipzig.  
**Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28.**  
Schmitz, Ing., Erkelenz.  
**Hotel Saalburg, Saalgasse 30.**  
Schmeisser, Tonkünstler, Leipzig — Gärtner, Worms.  
**Hotel Sächsischer Hof,**  
Hochstraße 1, 3, 5.  
Stippler, Fabrikant, Herborn.  
**Schützenhof, Schützenhofstr. 4.**  
Bruckhoff, Fr. Rent., Berlin — Schwarz m. Fr., Bochum — Wester, Düsseldorf.  
**Sendings Eden-Hotel, Sonnenbergerstr. 3.**  
Langenhahn-Kelp, Direktor m. Fr., Berlin — Stimson, Fr., New York — Clifford, Fr., New York — Buddeske, Fr., New York.  
**Spiegel, Kranzplatz 10.**  
Mattisohn, Fr. Rent., Berlin — Czamanski m. Fr., Rostoff — Pehr, Fr., Kassel.  
**Terminus, Kirchgasse 23.**  
Fischer, Köln.  
**Hotel Union, Neugasse 7.**  
Gräf, Selb — Bobn m. Fr., Landau.  
**Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1.**  
de Madzelski, Dr. m. Fr., Friburg (Schweiz) — de Lamine, 2 Damen, Lüttich — Moltzer Dr. m. Fr., Zülphen — Post, Fr. Dr., Arnheim — Zeeman m. Fam., Arnheim.  
**Hotel Vogel, Rheinstr. 27.**  
Zipfel, Weissenfels — Schönherr, B.-Baden — Rudel, 2 Hrn., Langenscheidt — Beyer m. Fr., Leipzig — Toepfer m. Fr., Berlin.  
**Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7.**  
van Hees, Rechnungsrat m. Fr., Kassel — Theis, Rent., Gladbach — Gurtha m. Tochter, Gr. Janowitz — Eichen, Amtsgerichtsrat m. Fr., Wöngrowitz — Schilling, Dortmund.  
**Westfälischer Hof, Schützenhofstr. 3.**  
Wylach, Fr., Barmen — Meyer, Fr., Essen.  
**Wiesbadener Hof, Moritzstrasse 6.**  
Strohfeld, Fr., Hannover — Hartmann, Fr. Oberst, Berlin — Müller, Berlin — Thoma m. Fr., Schmalkalden — Kleman, Architekt m. Fr., Berlin — Cellarius m. Fr., Darmstadt.  
**Hotel Wilhelm, Sonnenbergerstrasse 1.**  
van Name m. Fam., New York — Phunner m. Fr., Amerika — Patchek, Boston — Milsoe, Boston.  
**Hotel Westminster, Mainzerstr. 8.**  
Tillmanns m. Fr., Bergisch-Neukirchen.

Wollen Sie billig kaufen?

Dann besuchen Sie

**Blumenthal's**  
grossen Sommer-Ausverkauf!

Auf  
sämtliche  
Artikel  
mit nur  
wenigen  
Ausnahmen  
**10% Rabatt**

**S. Blumenthal & Co.**

**E. Calmann, Bankgeschäft**

Hannover, Schillerstrasse 21.  
Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 15118  
Berichte und Auskünfte kostenfrei.

Jeder Abonnent, der bei Abgabe dieses Gutscheines  
eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar oder in Briefmarken entrichtet, hat das Recht, in  
unserer Hauptgeschäftsstelle, Mauritiusstrasse 8, oder bei unseren  
Anzeigen-Annahmestellen eine Gratis-Anzeige in Größe von

**3 Zeilen**

in den Rubriken: „zu vermieten“ — „Mietgesuche“ —  
„zu verkaufen“ — „Kaufgesuche“ — „Stellen finden“ —  
„Stellen suchen“ — zu inserieren. Durch entsprechende  
Nachzahlung kann selbstverständlich dieser Gutschein auch für  
größere Anzeigen in den vorausgeführten Rubriken ver-  
wendet werden.

Für Geschäfts- und andere Anzeigen, die nicht  
unter vorstehende Rubriken fallen, kommt dieser Gutschein  
nicht in Anrechnung.

**Wiesbadener General-Anzeiger**  
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

(Bitte trägt 2 Hüllf. geben.)

**Gleichen Haut-Unreinheiten, Mitesser, Sommer-  
symprome, gelbe Flecken. Man  
benutze Dr. Rubin's Glycerin-Schwefel-  
milch-Seife 80 u. 50, Creme 1.-. Man weise  
die wertvollen Nachahmungen zurück und ver-  
lange Dr. Rubin, Kronenpark, Wiesbaden.  
Hier: Red. Drog. Canitas, Mauritiusstr. 3.  
Ch. Tauber, Drog., Kirchgasse 6. 18808**



**Teilzahlung ohne Woche: 1 M.**  
Anzahlung.  
Reinestes Konzert-Schallophon  
Orchester, Musik, Gesang, hum. Vorträge  
naturgetreue Wiedergabe 42 M. an.  
2 Jahre Garantie u.  
Größe 25 cm doppel Platten für alle  
Gramophone 2 Stücke spiel. nur geg.  
Kassa 2 M. franko. Musik. Katalog u.  
Verzeichnis gratis. Wiederverkäufer  
in gros Preise.  
Z. 5) **Musik-Werke**  
Hamburg 139, Gr. Bleichen 67.

Wasserdichte  
Bettbezüge.

Gesundheits-  
Binden,  
I. Qualität,  
p. Dtl. 1 Mk.,  
p. 1/2 Dtl.  
60 Pfg.

Verbandsstoffe  
chem. reine

**Irrigateure,**  
nach Professor Esmarch.  
komplett mit Schlauch, Mutter- und  
Klistier-Rohr.  
von Mk. 1.- an.

Inhalations-  
Apparate.

Grosse  
Auswahl in  
Suspensorien  
Klistier-  
Spritzen  
von 50 Pf. an.

Leibbinden  
balleen-Protektoren

**Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.**  
Kirchgasse 6. — Telephon 717.

17689



**Apfel-  
und Beeren-Kellerei**  
**Fritz Henrich**  
Wiesbaden



Telephon 1911 Blücherstrasse 24 Telephon 1913

Kellereien: Blücherstrasse 24 und Schwalbacherstrasse 7.  
17738 Empfehle für Familienfeiern meinen

**la. Speierling-Apfelwein, sowie diverse Beeren-  
und Rheinweine en gros und en détail.**

Preislisten und Proben gerne zu Diensten. Versand nach auswärts.

Extra billiger  
**Schuhwaren-Verkauf 22**  
17667 Marktstrasse



**Württembergische Zeitung**

Stuttgarter Nachrichten u. Handelsblatt  
Mit der Wochenschrift „Der Schwabenspiegel“.

Grosse moderne Tageszeitung.

Eigene Redaktionsbüros in Berlin, Paris, London.

Notariell beglaubigte Abonnentenzahl

**51971**

Verbreitetste Tageszeitung Stuttgarts und Württembergs, daher

erfolgreichstes Anzeigenblatt.

Zeilenpreis 25 Pfg. Günstige Rabatte.

Bezugspreis vierteljährlich Mk 2.12.

Probeausgaben, Anzeigenentwurf und Kostenvoranschläge gerne  
zu Diensten.

Stuttgart, Württembergische Zeitung  
Hospitalsstrasse 12. 6. m. d. H.

**Zu vermieten.**

**Wohnungs-Nachweis-Bureau**  
**Lion & Cie.**, 1891  
Friedrichstr. 11, Telefon 708.  
Größte Auswahl von Miet- u.  
Kaufobjekten jeder Art.

**Villa**

n schönster Lagenlage, ist möbl.  
für längere Zeit ganz oder teil-  
weise zu vermieten. Off. unter  
Nr. 463 an die Exp. d. Bl.

**Wohnungen.**

**5 Zimmer.**

**Dambachstr. 10**, 1. u. 2. St., 5 Z.,  
Balk., Speisek., Badecim. u. Abl.  
Büsch. p. j. zu verm. (18964)  
Bef. od. bei G. Philipp, Dambachstr. 12, 1. St. (18966)

**Dogheimstr. 64**, n. v. Keller  
Friedr.-Ring, o. Stb. 3. St., mod.  
5 Z., 2 B., 1. O., 1. K., 1. W.,  
870 M. Abl. Part. I. (18965)

**4 Zimmer.**

**Bismarckring 21**, 1. St., 4 Z.,  
2 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18964)

**Schmundstr. 43**, 2. St., 4 Z.,  
2 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18964)

**Karlstr. 7**, 1. St., 4 Z., 2 B.,  
1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18963)

**Niederrheinstr. 17**, ist eine 4 u. 5  
Zim.-Wohn. 1. O., zu verm.  
Abl. part. i. Abl. od. 1. St. I.  
316

**Edel Winkler u. Dogheimstr.**  
106 eleg. 4 Z., 2 B., 1. O., 1. K.,  
1. W., 310 M. zu verm. Abl. 1. r.  
1. St. I. (18974)

**Westendstr. 20**, 1. St., 4 Z.,  
2 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18967)

**3 Zimmer.**

**Westendstr. 81**, 1. St., 3 Zim.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18966)

**Westendstr. 29**, 1. St., 3 Zim.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18966)

**Westendstr. 43**, nahe Bismarck-  
ring, 1. St., 3 Zim., 1 B., 1. O.,  
1. K., 1. W., 310 M. zu verm. Abl.  
1. r. (18962)

**Dogheimstr. 68**, 2. St., eine  
sch. 3 Zim.-Wohnung, 1. O., 1. K.,  
1. W., 310 M. zu verm. Abl. 1. r.  
18961

**Dogheimstr. 68**, 1. St., eine sch.  
3 Zim.-Wohnung, 1. O., 1. K., 1. W.,  
310 M. zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Dogheimstr. 81**, 1. St., eine sch.  
3 Zim.-Wohnung, 1. O., 1. K., 1. W.,  
310 M. zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Dogheimstr. 81**, 1. St., eine sch.  
3 Zim.-Wohnung, 1. O., 1. K., 1. W.,  
310 M. zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Dogheimstr. 98**, 1. St., eine sch.  
3 Zim.-Wohnung, 1. O., 1. K., 1. W.,  
310 M. zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Dogheimstr. 107**, eine sch. 3 Zim.-  
Wohnung, 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Dogheimstr. 108**, 1. St., eine sch.  
3 Zim.-Wohnung, 1. O., 1. K., 1. W.,  
310 M. zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Dogheimstr. 108**, 1. St., eine sch.  
3 Zim.-Wohnung, 1. O., 1. K., 1. W.,  
310 M. zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Dogheimstr. 108**, 1. St., eine sch.  
3 Zim.-Wohnung, 1. O., 1. K., 1. W.,  
310 M. zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Dogheimstr. 108**, 1. St., eine sch.  
3 Zim.-Wohnung, 1. O., 1. K., 1. W.,  
310 M. zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Dogheimstr. 108**, 1. St., eine sch.  
3 Zim.-Wohnung, 1. O., 1. K., 1. W.,  
310 M. zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Dogheimstr. 108**, 1. St., eine sch.  
3 Zim.-Wohnung, 1. O., 1. K., 1. W.,  
310 M. zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Dogheimstr. 108**, 1. St., eine sch.  
3 Zim.-Wohnung, 1. O., 1. K., 1. W.,  
310 M. zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Dogheimstr. 108**, 1. St., eine sch.  
3 Zim.-Wohnung, 1. O., 1. K., 1. W.,  
310 M. zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Dogheimstr. 108**, 1. St., eine sch.  
3 Zim.-Wohnung, 1. O., 1. K., 1. W.,  
310 M. zu verm. Abl. 1. r. (18961)

Die von Herrn Schneider-  
meister Roddy seit Jahren inne-  
gehabte Wohn. 3 Z., 1. O., 1. K.,  
1. W., 310 M. zu verm. Abl. 1. r.  
N. Langg. 24, Gulladen. (18932)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Niederrheinstr. 17**, 1. St., 3 Z.,  
1 B., 1. O., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Platterstr. 8**, 2 Zim., Küche u.  
1. O., an ruh. Miet. 19018  
Kauentalerstr. 7, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Kauentalerstr. 12**, 2 Z., Küche  
u. 1. O., zu verm. Abl. 1. r. (18961)

1 Zimmer u. Küche, Dachst., zu  
verm. Näheres Schwalbacher-  
str. 37, 1. St., part. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

**Schwalbacherstr. 37**, 1. St., 1. O.,  
2 Z., 1 B., 1. K., 1. W., 310 M.  
zu verm. Abl. 1. r. (18961)

Junger Mann sucht volle  
Pension, Bedingung: Gut möbl.  
Zimmer, Off. mit Preisangabe  
u. Cl. 480 an d. Exp. d. Bl. (18508)

**Stellen finden.**  
**Stellenvermittlung des Genfer Verbandes**  
mit Heutigem verlegt nach  
**Arbeits-Nachweis Rathaus.**  
Telephon Nr. 574. (D 59)

**Männliche.**  
**Ein ordentl. Junge**  
aus guter Fam. w. als Konditor-  
Schüler angenommen.  
Konditor Fr. Kunder,  
18939

**Weibliche.**  
**Halbtagelöhnerinnen**  
ge sucht. 18902  
Wiesbadener Kronen-Frauer.

**Haushälterin**  
eine tüchtige ältere  
ver 15. Juli gel. Off. u. Bl.  
459 a. d. Exp. d. Bl. (18979)

**Küchenmädchen.**  
zum 14. Juli wird ein Küchen-  
mädchen gesucht. (18971)

**Pension Winter.**  
Sonnensbergerstr. 14.  
Gesucht sofort oder 1. Juli  
tägliches. (18968)

**reincl. Mädchen.**  
das gut bürgerlich und auch  
vegetarisch kochen kann, in kleine  
Familie. Offert u. No. 161 an  
die Exp. d. Bl. (18968)

**Saalgasse 18.**  
möbliert. 1. St. zu vermieten. 309

**Waldramstr. 10.** 1. St. r. nett.  
möbliertes Zimmer mit oder



